

DORFZEITUNG KLEINSTEINHAUSEN



www.kleinsteinhausen.eu



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

heute erhalten Sie die erste Ausgabe unserer neuen Dorfzeitung. Wir wollen damit allen Bewohnern unseres Ortes ein paar Informationen über unser Dorf und unser Vereinsleben geben, über die sonst nicht oder nur am Rande berichtet und informiert werden. Außerdem ist eine Terminübersicht enthalten, aus der alle Veranstaltungen der nächsten Monate zu ersehen sind.

Nicht alles kann und wird perfekt sein, es ist ja nun mal eine Premiere. Wir sind daher für jede Kritik, ob positiv oder negativ, dankbar. Natürlich sind auch weitere Helfer in unserem Redaktionsteam gerne gesehen. Bei Interesse könnt ihr uns einfach ansprechen.

Unsere Gemeinde bleibt nur schön und lebendig, wenn wir als Bürger, die Schönheit erhalten und den Ort beleben. Kleinsteinhausen hat in der Vergangenheit von seinem bürgerlichen Engagement immer profitiert. Leider müssen wir feststellen, dass in unserer schnelllebige Zeit mit all ihrer Hektik, die Zahl derer die sich in Gemeinschaften oder Vereinen engagieren immer geringer wird. Vielleicht kennen Sie unsere Vereine auch nicht alle. Deshalb haben unsere Vereine hier die Möglichkeit ihr Vereinsleben vorzustellen, denn alle Vereine, sowie die Fördervereine freuen sich über neue Mitglieder.

Weitere Informationen sowie die aktuelle Ausgabe unserer Dorfzeitung finden Sie auch online auf unserer Homepage www.kleinsteinhausen.eu.

An dieser ersten Ausgabe haben mitgewirkt:

Förderverein Kindertagesstätte
Ortsgemeinderat Kleinsteinhausen
Karin Ramus-Krämer
Helga Freyer
Horst Kettering
Helmut Rohr
Martina Wagner



Informationen der Ortsgemeinde

Veranstaltungskalender 2018

MAI

Sonntag 20. Mai 2018 Pfingstquack, die Echoschützen begleiten die Kindergartenkinder und den Förderverein Kindertagesstätte durchs Dorf. Eingesammelt werden Eier, Speck und Brot, das dann an der Waldhütte zubereitet wird.

Sonntag 27. Mai 2018 ab 18 Uhr Frühlingskonzert der Schwarzen Husaren in der Mehrzweckhalle.

JUNI

Samstag Juni 2018 Sonnwendfeier Echoschützen

Sonntag 24. Juni 2018 Musikfest auf dem Festplatz der Schwarzen Husaren

JULI

In der Zeit von **Freitag 06. bis Montag 09. Juli 2018** feiert der Sportverein sein Sportfest.

AUGUST

Das Sommerfest der Ortsgemeinde, organisiert durch den Förderkreis Dorfgemeinschaft mit Oldtimerausstellung findet am **Samstag 04. August 2018 ab 14 Uhr** auf dem Festplatz statt.

Die traditionelle Kerwe wird von **Freitag den 24. bis Montag 27. August 2018** gefeiert.

SEPTEMBER

Am **Mittwoch 19.09.2018** laden die LandFrauen zum Frauenfrühstück ins Sportheim ein.

Der Förderkreis Dorfgemeinschaft organisiert an einem **Samstag im September** eine Weinfahrt nach Gleiszellen.

Im **September** findet eine von den LandFrauen organisierte Fahrt statt, Termin und Ziel werden noch bekanntgegeben.

OKTOBER

Die Ortsgemeinde und der Gemischte Chor Kleinsteinhausen laden am **Sonntag 07.10.2018** alle Senioren zum Seniorennachmittag in die Mehrzweckhalle ein.

Für Kinder organisieren die LandFrauen einen Kinderkochkurs, **Mittwoch 10.10.2018** im Dorfgemeinschaftshaus.

Der Förderverein Kindertagesstätte lädt am **Mittwoch 31.10.2018** zur Halloween-Mitmachparty am Festplatz ein.

Das traditionelle Weinfest im Sportheim findet am **Mittwoch 31.10.2018** statt.

NOVEMBER

Die Kindertagesstätte feiert das St. Martinsfest am **Freitag 09.11.2018**.

DEZEMBER

In der Zeit vom **Samstag 01.12. bis zum Sonntag 23.12.2018** öffnen sich an verschiedenen Stellen im Ort die Adventsfenster unter der Organisation des Förderkreises Dorfgemeinschaft.

Baugebiet Kleinsteinhausen

Die Ortsgemeinde Kleinsteinhausen wird ein Baugebiet ausweisen.

Der Gemeinderat hat bereits die ersten Schritte eingeleitet und für ein kleines Baugebiet (9-10 Bauplätze), „Auf der Buchhecken“, die notwendigen Planungen in die Wege geleitet.

3 Bauplätze sind noch frei, 92,50 Euro/m²

Weitere Informationen bei der Ortsbürgermeisterin:
buergmeisterin@kleinsteinhausen.de oder
telefonisch 06339-1373



(vorläufiger Entwurf)

wfb / o r n e t
92,50 Euro/m²

Sanierung der Friedhofswege und Ehrenmal sowie Einweihung des RuheWaldes



In den letzten beiden Jahren wurden Wege auf dem Friedhof und das Ehrenmal zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege, saniert und neue Grabfelder angelegt. Am 03.03.18 wurde durch Frau Pfarrerin Krüger und Pfarrer Müller der Teil des Geseilwaldes, der als RuheWald ausgewiesen ist, eingeweiht.



Die neuen Grabfelder für Sarg- und Urnenbestattung in Rasengräber, die Erneuerung des Zaunes und die Sanierung der Wege hat Kosten von 52.000 € verursacht. Davon wurden 26.000 € über Landesmittel aus dem Investitionsstock finanziert. Die Sanierung des Ehrenmals hat der Förderkreis Dorfgemeinschaft mit 1.500 € unterstützt. Durch Eigenleistungen 353 Stunden, die etwa mit 15.000 € angesetzt werden können, konnten mehr Wege als ursprünglich veranschlagt, saniert werden.



Tessa Marlene Morgenthaler, Elheme Ahmeti, Nele Fee Sophie Besse, Matteo Ehlert, Clara Bauch, Lina-Marie Stegner, Lea Viktoria Post und Jan Paul Wolf. Eine Urkunde und eine Gießkanne sollen an diesen Tag erinnern. Die Bücherei überreichte den Kindern ein Begrüßungsgeschenk.

Übergabe der Obstbäume an die Neugeborenen



Die Ortsgemeinde bedankt sich bei **Alfons Mohrbach**, der die Obstbäume schneidet, bei **Roger Hacker** der im Sommer für die Bewässerung sorgt und **Horst Macke** der die Anstanzstangen für die Greifvögel hergestellt hat.

Nachbarschaftshilfe Kleinsteinhausen

**MITEINANDER AUF DEM WEG SEIN – FÜREINANDER DA SEIN
WIR VERMITTELN – SPRECHEN SIE UNS AN**

Seit Mai 2017 arbeitet die Nachbarschaftshilfe Kleinsteinhausen.

Die Telefonnummer **0176-29811120** ist immer montags in der Zeit von 17 bis 18 Uhr besetzt.

Wir vermitteln, soweit möglich ...

- Fahrdienste (zum Arzt, zum Einkaufen, zu Veranstaltungen, zum Gottesdienst, auf den Friedhof...)
- Hilfe bei kleinen Haus- und Gartenarbeiten
- liebe Menschen die Zeit für Sie haben z.B. für Gespräche, Spiele, Spaziergänge ...
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Babysitting
- Hilfe beim Einkauf

Wir möchten den Menschen unterstützend zur Seite stehen, Lösungen finden und unkompliziert helfen.

Illegale Müllablagerung – Hundekot

Die Zahl der Beschwerden über Hundekot im Ort sowie an und auf den Wegen in und um Kleinsteinhausen nimmt immer mehr zu. Auf den Grünflächen der Ortsgemeinde oder auf privaten Flächen, selbst auf dem Spielplatz, dem Eingangsbereich des Kindergartens und auf dem Friedhof finden sich immer wieder Hinterlassenschaften von Hunden. Hundekot kann für die Landwirtschaft gefährlich sein, wenn er Weideflächen verunreinigt. Gelangt Hundekot mit in die Heuernte, so wird ein großer Teil dieses Winterfutters von den Kühen verweigert.

Für die Beseitigung von Hundekot in öffentlichem Gelände gibt es Regeln: Die Hundehalter sind verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihres Tieres selbst zu beseitigen und dafür zu sorgen, dass niemand durch Hundekot gefährdet oder belästigt wird. Die Ortsgemeinde kann es sich weder finanziell noch personell leisten Hundekot zu entsorgen.

Ein weiteres großes Problem in und um Kleinsteinhausen ist die illegale Müllablagerung. Diese illegal entsorgten Abfälle, die unbemerkt in Wäldern, auf Feldern und auf allgemein zugänglichen Grundstücken abgeladen werden fallen in die Kategorie „wilder Müll“. Zu diesem illegalen Müll gehört ebenfalls der an den Glascontainern abgestellte Müll oder Teile wie Glasscheiben, die nicht in den Glascontainer gehören bzw. hineinpassen. Die Ortsgemeinde muss dafür sorgen, dass dieser illegal abgestellte Müll ordnungsgemäß entsorgt wird. Die Kosten dafür tragen sie als Bürger unserer Gemeinde mit.

In der Gartensaison gibt es häufig verstärkt Hinweise über das Ablagern von organischen Materialien im Wald und an den Wirtschaftswegen. Vielleicht meinen Gartenbesitzer, die im Wald oder den Wirtschaftswegen Abfälle entsorgen, dass die im Laufe der Jahre verrottenden Grün- und Gartenabfälle kein Problem für den Naturhaushalt darstellen. Das ist aber falsch, Lebensraum wird zerstört. Diese Abfallanhäufungen ersticken die Bodenvegetation, verdrängen die dortigen Tiere und stören den Lebensraum durch Nährstoffanreicherungen. Grünabfälle am Wegesrand schädigen Boden und Pflanzen. Die unerwünschten Nährstoffanreicherungen können Schimmel, Fäulnis und Pilzkrankheiten fördern. Eine Schubkarre Rasenschnitt bleibt selten allein. Im Nu ist der Waldboden mit Rasenschnitt, Gartenblumen, Sträuchern und anderem Müll bedeckt. Ehemals für den Standort typische Pflanzen werden durch die dann überhand nehmenden stickstoffliebenden Pflanzen wie Brennnessel, japanischer Riesenknöterich, indisches Springkraut und andere verdrängt. Insbesondere der oft in dichten Lagen abgekippte Rasenschnitt lässt die natürliche Bodenvegetation regelrecht ersticken. Die bei der anschließenden Verrottung freigesetzten Nährstoffe führen dann zu einer grundlegenden Veränderung der Vegetation an

diesem Standort. Wo zum Beispiel im Halbschatten unter Gehölzen Frühlingsblüher wachsen konnten, kommt es zu einer starken Vermehrung von Brenneseeln und Giersch. Die Gartenabfälle, die nicht mehr in die Biotonne passen, sollten zum Wertstoffhof gebracht werden oder auf dem eigenen Kompost, den 90% aller Gebührenzahler vorhalten, ordnungsgemäß kompostiert werden.



Ein weit verbreitetes Problem ist auch die Verfüllung von Feld- und Waldwegen mit Bauschutt.

Dabei muss „wilder Müll“ nicht sein: Im Kreis Südwestpfalz gibt es ein umfassendes und zumeist kostenloses Angebot für die Annahme fast aller Abfallarten. Wer nicht genau weiß, wie mit bestimmten Abfällen umzugehen ist, kann sich an das Umweltamt der Kreisverwaltung Pirmasens wenden.

Illegale Abfallbeseitigung in der Natur ist kein Kavaliärsdelikt. Wer Mitbürgerinnen und Mitbürger bei solchen Aktionen beobachtet, kann diese dem Ordnungsamt der VG-Zweibrücken Land melden. Die Verursacher fügen nicht nur der Landschaft schwere Schäden zu, sondern tun dies auch auf Kosten aller anderen Gebührenzahler.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Rücksichtnahme, im Interesse der Natur und aller Menschen und Tiere die in Kleinsteinhausen leben bzw. unseren Ort besuchen.

Ortsgemeinderat Kleinsteinhausen



Rückblick Fasching 2018

Das Faschingsteam des Sportvereins hatte wieder ein tolles Programm unter dem Motto „Ja so warn’s die alten Rittersleut“ zusammengestellt. Die Mehrzweckhalle wurde zum Rittersaal der Burg Scheuerwald und wie im romantischen Mittelalter konnten Ritter, Burgfrauen, Mägde, Zofen und ein König mit Familie und Hofstatt bewundert werden.

Rund 50 Mitwirkende sorgten für gute Stimmung und viele amüsante Stunden.



Auch beim Mittagstisch wird Fasching gefeiert.

Vereine stellen sich vor:

Förderkreis Kindertagesstätte e.V.

1. Vorsitzende: **Kyra Ehlert**
 2. Vorsitzende: **Eva Schindeldecker**
- Schriftführer: **Martina Pfeifer**
Kassenwart: **Carina Ziegler**

Seit Gründung des Förderkreises im Jahre 2011 gelang es dem Verein durch die Organisation von Festen, Spenden und anderen Aktivitäten mehrere Anschaffungen im Wert von über 20.000 € direkt für die Kindertagesstätte zu leisten. In den letzten beiden Jahren wurden so z.B. unter anderem Matschische, Turnstangen, Sonnensegel und Kletterhaken für den Außenbereich erworben. An Weihnachten gab es für jede Gruppe eine Krippe von Ostheimer. Auch Bewegungsspielsachen, CD-Recorder oder eine Babyphonkamera wurden über den Förderkreis beglichen. Einen Vormittag mit Besuch des Mitmachtheaters von Jupp Simon konnte der Förderkreis schon zweimal den Kinderkartenkindern schenken.

Wie ist das alles aber möglich?

Hierzu ist der Förderkreis auf die Mitgliedsbeiträge (12€/Jahr) oder Spenden angewiesen. Alle Anschaffungen stehen allen Kindern der Tagesstätte zur Verfügung. Zurzeit hat der Förderkreis 26 Mitglieder. Mitglied kann jeder werden, Eltern, Großeltern oder sonstige Förderer, auch DU.

- Ihr könnt eure Kinder somit direkt unterstützen
- Ihr könnt bei Veranstaltungen mit Tat und Rat zur Seite stehen.
- Ihr könnt eigene Ideen einbringen.
- Ihr könnt Kontakte zu Firmen und Geschäftsleuten usw. vermitteln, um eventuelle Projekte möglich zu machen.

Individuelle Geldspenden sind natürlich ebenso möglich.
Sparkasse Südwestpfalz
Förderkreis Kita Kleinsteinhausen e.V.
IBAN: DE 62 54250010 0000 0912 72

Und was machen wir?

Wir organisieren Feste, mit deren Einnahmen neue Spielsachen/Pädagogisches Material, aber auch Aktionen für die Kinder ermöglicht werden können, die über den normalen Haushalt des Trägers nicht möglich wären. An diesen Festen bieten wir auch immer etwas gezielt für die Kinder an. Aktive Eltern können hier durch Helferdienste oder Kuchen Spenden mithelfen.

Hierzu seid Ihr zum Beispiel zum Pfingstquack oder St. Martin herzlich eingeladen.

Ein großes Anliegen ist uns aber auch die Einbindung aller Eltern. In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat finden regelmäßig Elternstammtische statt. An Halloween gibt es eine Mitbringparty und zu Weihnachten treffen wir uns zur Waldweihnacht. Hier steht „nur“ die Geselligkeit, das Kennenlernen und Austausch zwischen den Familien im Mittelpunkt. Der Förderkreis ist auch in der Gemeinde verankert. Die Kindertagesstätte gilt als Aushängeschild der Gemeinde und wird auch von dieser als Träger und der Bürgerschaft unterstützt. Hier bringt sich der Förderkreis auch aktiv beim Dorffest und der Dorfweihnacht ein.

Wir hoffen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen und laden Alle herzlich zum Pfingstquack am 20. Mai ein.

Nachdem wir zusammen mit den Echoschützen Eier, Speck und Brot gesammelt haben, gibt es am Festplatz eine Bastelaktion für alle Kinder.

Förderkreis Kindertagesstätte Kleinsteinhausen e. V.



BEITRITTSERKLÄRUNG

Wir / ich beantrage(n) hiermit die Mitgliedschaft im Förderkreis der Kindertagesstätte Kleinsteinhausen e. V.

Name: Vorname:

Straße:

Wohnort:

Name und Geburtsdatum des/der Kindergartenkindes/r:

Telefon:

ggf. E-Mail-Adresse:

Den Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro pro Jahr

(Bitte legen Sie selbst die Höhe Ihres Beitrages fest, Mindestbeitrag ist 12,00 € pro Jahr; nach oben sind der Beitragshöhe keine Grenzen gesetzt)

bitte(n) wir / ich von unserem / meinem Konto

Bank:

Ort:

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber (falls abweichend):

abzubuchen. Dazu erteile(n) wir/ich Ihnen widerruflich eine Einzugsermächtigung.

Der Beitrag wird jährlich eingezogen.

Datum:

Unterschrift:

Unterschrift Kontoinhabers (falls abweichend)

Bitte reichen Sie diese Beitrittserklärung über die Kindertagesstätte ein, oder direkt an den Vorstand des Fördervereins (Aushang in der Kindertagesstätte) zurück.

Intern: nur vom Verein auszufüllen

Mandatsreferenz Nr.

gekündigt



Jeder Einkauf eine gute Tat



Kostenlose Unterstützung für:
Kita Kleinsteinhausen

✓ **Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen**

Mit einem Einkauf bei über 1700 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns **ohne Mehrkosten** und **ohne Registrierung** unterstützen. Beispiele für Partner-Shops:



Einfach Einkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts hier starten:
bildungsspender.de/kita-kleinsteinhausen

✓ **Erinnerungshelfer**

Damit der Umweg über Bildungsspender.de nicht vergessen wird, gibt es z.B. die Browsererweiterung Shop-Alarm, eine App und vieles mehr:
bildungsspender.de/kita-kleinsteinhausen/idee

✓ **Das kann erreicht werden**

Bei regelmäßiger Nutzung erlöst ein durchschnittlicher **Privathaushalt rund 100 bis 150 Euro pro Jahr**.

Gewerbetreibende, die zum Beispiel Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen sowie Druckaufträge über unsere Projektseite abwickeln, können **mehrere tausend Euro pro Jahr** Erlösen.

Zum Schluss noch etwas zum Nachdenken und Schmunzeln

Kleinsteinhausen im Wandel der Zeit – auch für die Zukunft bereit? „Gut Ding braucht Weile“

Dieser uralte Spruch, sozusagen als Trost allen Bürgern, besonders den Anwohnern der Ortsdurchfahrt und den, nun mehr frequentierten, Nebenstraßen. Wir hoffen doch alle, dass die mindestens dreijährige Dauerbaustelle ein gutes Ende findet – ein wesentlich anschaulicheres Ortsbild! Leider sind nach dem rasanten Start immer wieder regelrechte „Stillstandszeiten“ zu beobachten. Taktik oder Normalität, wie bei fast allen Autobahnbaustellen auch? Jedenfalls, die „Alten“ werden sich noch erinnern, beim damaligen Ausbau als „Autobahnzubringer“ (mit 1 m Schotterunterbau und wesentlich mehr Erdbewegungen) ging alles einfach flotter voran!

Bleibt nur zu hoffen, dass auch einige Gehöfte bzw. Bauruinen entlang der neuen Trasse saniert, oder abgerissen werden!? Wir waren einst ein vorbildlicher und fortschrittlicher Ort: Zusammenhalt in Sport und Kultur, Aufbruchsstimmung, bei Infrastruktur die Ersten mit einem kompletten Kanalsystem und einer ansprechenden Ortsdurchfahrt, Baugebiete und mehrmals beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ ganz vorne dabei. Doch im Nachhinein wissen wir: Hochmut kommt vorm Fall!

Ob durch Breitband- und Glasfaserkabel alles besser wird? Zumindest sind wir mal wieder die Ersten!

Unser Musikverein hat im Dezember den Gründer und unermüdlichen Förderer des Blas-Orchesters, Walter Fesenmeier, verloren. Mit gebührendem Nachruf und würdiger Mitgestaltung der Trauerfeier wurde nochmals in dankbarer Erinnerung an diesen Pionier gedacht. Möge sein Lebenswerk noch lange auch zum Wohl unserer Gemeinde Bestand haben.

Was mir auffiel: Mit Sicherheit befinden sich unter den Neubürgern einige Talente in den Sparten Gesang und Musik oder auch Sport, die wir dringend in unseren Vereinen und in unserer dörflichen Gemeinschaft gebrauchen könnten, aber bisher wagen sich nur wenige mitzumachen. Apropos Dorfgemeinschaft, es wäre schön wenn die Bevölkerung sich bei den Festen und Veranstaltungen zahlreicher sehen lässt. Natürlich wäre das auch Motivation für weitere Veranstaltungen und Festivitäten.

In nächster Zeit stehen wieder einige Arbeitseinsätze an, auch hier darf sich jeder beteiligen, es gibt auch immer etwas zu Essen und zum Lachen.

Also, Leute, auf geht's!

Wir sehen uns – Euer „Letter“ – Mann Helmut

Als die Volksschule noch im Dorf war..

Der junge Lehrer trat seine erste Schulstelle an, eine wenig gegliederte Landschule. Die Unterstufe umfasste in einer Klasse den 1. bis 4. Jahrgang. Dem Junglehrer wurde die Oberstufe mit dem 5. bis 8. Schuljahr anvertraut.

Die Schulsäle befanden sich im 1. Stock und wurden im Winter mit großen Eisenöfen beheizt, die von den Schülern regelmäßig „gefüttert“ werden mussten. Die Kinder, die in Fensternähe saßen, mussten sich trotzdem warm anziehen, da es durch die undichten Doppelfenster gewaltig zog. Wer in der Nähe des Ofens saß, kam dagegen in heftiges Schwitzen. Die Ausstattung mit Lehrmitteln war bescheiden, aber ausreichend. Fast in jeder Pause spielten die Jungen Fußball auf dem schrägen Schulhof. Die Mädchen lieferten sich stattdessen Völkerball-schlachten auf einem kleinen Platz neben der Straße. Nachdem das Bewegungsbedürfnis befriedigt war, fiel das Lernen wieder leichter.

Horst Kettering





... ich hoffe diese Erstausgabe hat Ihnen
gefallen und wünsche allen Bürgerinnen und
Bürgern ein schönes Pfingstwochenende

Herzliche Martina Wagner

